

Hinweis: Die FS 2020 fand online statt. Deshalb ist die Prüfung nicht wie gewohnt aufgebaut und auch die Reihenfolge ist verschieden!

Frage 1: Stille Reserven

(8 Punkte)

Nachfolgend finden Sie die externe Bilanz per 31. Dezember 2018 und 2019 der Riserva AG in komprimierter Form (alle Beträge in CHF 1000):

Bilanz (extern)	31.12.2018	31.12.2019
Flüssige Mittel	800	350
Forderungen aus L&L	1'200	900
- Delkredere	-100	-80
Warenvorräte	2'700	2'900
Sachanlagen	17'650	19'000
Aktiven	22'250	23'070
Verbindlichkeiten aus L&L	5'800	5'400
Rückstellungen	6'900	7'700
Finanzverbindlichkeiten	4'500	4'500
Aktienkapital	1'200	1'200
Reserven	3'500	3'850
Jahresgewinn	350	420
Passiven	22'250	23'070

Zudem sind die folgenden Angaben bekannt:

- Betriebswirtschaftlich notwendig ist ein Delkredere von 3% des Debitorenbestands.
- Die Bewertung des Warenlagers erfolgte in beiden Jahren zu 2/3 des effektiven Werts.
- Per 31. Dezember 2018 betragen die kaufmännisch notwendigen Rückstellungen CHF 6'100'000. Davon hätten im Jahr 2019 aufgrund eines abgeschlossenen Falls weitere CHF 200'000 aufgelöst werden können. Die Riserva hat im Jahr 2019 für neue Fälle Rückstellungen von CHF 800'000 gebildet, was dem kaufmännisch notwendigen Betrag entspricht.

1. Füllen Sie die folgende Tabelle aus und ermitteln Sie die Veränderung (von 31.12.2018 zu 31.12.2019) der stillen Reserven für die beiden Bilanzpositionen (Delkredere, Warenvorräte, Rückstellungen) (6 Punkte).

Stille Reserve am	31.12.2018	31.12.2019	+/- Stille Reserven
Delkredere			
Warenvorräte			
Rückstellungen			
Total			

2. Bestimmen Sie den bereinigten, effektiven (internen) Gewinn für das Jahr 2019 und zeigen Sie die Herleitung auf. (2 Punkte)

Frage 2: Forderungen aus Lieferung und Leistung

(6 Punkte)

Die Hui AG stellt der Pfui SA am 12. November 2019 Warenlieferungen im Betrag von CHF 50'000 in Rechnung, zahlbar innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 stellt die Hui AG fest, dass die Pfui SA die Rechnung noch nicht bezahlt hat und kommt zu Schluss, dass 50% der ursprünglich eingebuchten Forderung wahrscheinlich nicht einbringlich sind.

Nach Berücksichtigung aller notwendigen Einzelwertberichtigungen weist die Hui AG per 31. Dezember 2019 einen Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 3'500'000 (Vorjahr CHF 3'700'000) aus. Die Hui AG berücksichtigt per Jahresende jeweils ein Pauschal delkredere von 5% des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (das Konto Delkredere wird als ruhendes Konto geführt).

Auf Basis einer Vereinbarung zwischen den beiden Parteien begleicht die Pfui SA am 31. März 2020 80% der ausstehenden Forderungen. Auf die Bezahlung der restlichen 20% verzichtet die Hui AG definitiv.

1. Nennen Sie die Buchung(en) bezüglich aller oben beschriebenen Angaben, welche die Hui AG für den **Jahresabschluss 2019** vornehmen muss. (3 Punkte)
2. Nennen Sie die Buchung(en) bezüglich der oben beschriebenen Angaben, welche die Hui AG für den **Quartalsabschluss per 31. März 2020** vornehmen muss. (3 Punkte)

Frage 3: Allgemeine Fragen

(8 Punkte)

Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Antworten die richtige Antwort an.

1. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag gehört zu den Grundsätzen ... (1 Punkt)
 - ... ordnungsmässiger Buchführung.
 - ... der einheitlichen Bewertung.
 - ... der korrekten Buchhaltung.
 - ... ordnungsmässiger Rechnungslegung.
 - ... der aktienrechtlichen Kontenführung.

2. Zu den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gehören ... (1 Punkt)
 - ... Erträge des neuen Jahres, die bereits im alten Jahr zu Einnahmen führen.
 - ... Erträge des alten Jahres, die erst im neuen Jahr zu Einnahmen führen.
 - ... Ausgaben im alten Jahr, die bereits im alten Jahr als Aufwand zu belasten sind.
 - ... Aufwand des alten Jahres, der erst im neuen Jahr bezahlt wird.
 - ... Erträge des neuen Jahres, die im neuen Jahr zu Einnahmen führen.

3. Die ABC AG nimmt für einen Garantiefall betreffend Kunde A im Jahr 1 eine Garantierückstellung im Umfang von 500 vor. Im Jahr 2 stellt sich heraus, dass der Garantiefall mit Kunde A zu einer definitiven Auszahlung von 450 führt. Gleichzeitig kommt es im Jahr 2 zu einem neuen Geschäftsfall mit Garantiegewähr für Kunde B, für den die ABC Ag eine Garantierückstellung von 200 erfasst. Wenn Ende Jahr keine stillen Reserven vorliegen dürfen, führen die Garantiefälle mit den Kunden A und B im Jahr 2 insgesamt zu ... (2 Punkt)
 - ... einer Verringerung des Jahresgewinnes um 200.
 - ... einer Erhöhung des Jahresgewinnes um 500.
 - ... einer Erhöhung des Jahresgewinnes um 300.
 - ... einer Verringerung des Jahresgewinnes um 150.
 - ... einer Erhöhung des Jahresgewinnes um 250.

4. Die Septima SA hat am 1. Januar 2010 eine Maschine für CHF 750'000 gekauft und diese in den Folgejahren unter Berücksichtigung einer erwarteten Lebensdauer von 12 Jahren linear abgeschrieben. Am 1. Januar 2020 verkauft die Septima SA diese Maschine für CHF 150'000. Aus dieser Transaktion resultiert in der Erfolgsrechnung des Jahres 2020 ... (2 Punkt)
 - ... ein Gewinn aus dem Verkauf der Maschine von CHF 150'000.
 - ... ein Verlust aus dem Verkauf der Maschine von CHF 25'000.
 - ... ein Verlust aus dem Verkauf der Maschine von CHF 150'000.
 - ... ein Gewinn aus dem Verkauf der Maschine von CHF 25'000.
 - ... weder ein Gewinn noch ein Verlust, da die Maschine zum Buchwert verkauft wird.

5. Welche der nachstehenden Zeilenbezeichnungen kann in einer Konzernbilanz nicht vorkommen? (1 Punkt)
- Eigene Aktien
 - Darlehen an Tochtergesellschaften
 - Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
 - Darlehen von Aktionären
 - Goodwill
6. Zu den Aktiven mit einem beobachtbaren Marktpreis gehören im Sinne von Art 960b OR in der Regel ... (1 Punkt)
- ... flüssige Mittel.
 - ... Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
 - ... Bankdarlehen (passiv).
 - ... Immobilien.
 - ... börsennotierte Wertschriften

Frage 4: Auswirkungen von Geschäftsfällen

(6 Punkte)

Geben Sie in folgender Tabelle an, welche Auswirkungen (Abnahme, keine Auswirkung, Zunahme) die untenstehenden Buchungstatsachen auf das Umlaufvermögen (UV), auf das Anlagevermögen (AV), auf das kurzfristige Fremdkapital (kFK), auf das langfristige Fremdkapital (IFK), den Jahresgewinn (JG) und den Geldfluss aus Investitionstätigkeit (CF Inv) haben.

Buchungstatsache	UV	AV	kFK	IFK	JG	CF Inv.
Erhöhung des Aktienkapitals (Barliberierung)						
Gutschrift einer erhaltenen Dividendenzahlung von einer Beteiligung auf dem Bankkonto						
Barkauf einer neuen Beteiligung						
Aufnahme eines Bankkredits mit einer Laufzeit von 2 Jahren						
Auflösung einer nicht mehr notwendigen Rückstellung für einen Rechtsfall, bei dem mit einem Mittelabfluss innert 12 Monaten gerechnet wurde.						
Barverkauf einer Sachanlage zu einem Preis, der tiefer als der aktuelle Buchwert der verkauften Anlage liegt (Verlust aus Verkauf)						

Frage 5: Eigenkapital

(8 Punkte)

Nachfolgend ist das Eigenkapital der Potz & Donner AG per 31. Dezember 20X1 vor Gewinnverwendung dargestellt.

Eigenkapital per 31.12.20X1	CHF
Aktienkapital	5'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	850'000
Gesetzliche Gewinnreserve	130'000
Freie Gewinnreserven	320'000
Eigene Aktien	-70'000
Kumulierte Verluste (Verlustvortrag)	- 30'000
Jahresgewinn	500'000
Total Eigenkapital	6'700'000

1. Der Verwaltungsrat schlägt vor, eine Dividende von 8% auszuschütten. Wie hoch sind die im Rahmen der Gewinnverwendung nach OR vorzunehmenden Zuweisungen an die gesetzlichen Mindestreserven, wenn nur die nach Gesetz minimal notwendigen Zuweisungen vorgenommen werden? (je 2 Punkte)

	Betrag in CHF
Erste Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	
Zweite Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	

2. Wie hoch wäre die maximal ausschüttbare Dividende gerundet auf ganze % vom Aktienkapital? (4 Punkte)

Die folgenden vier Aufgaben beziehen sich auf dieselbe Ausgangslage. Die Ausgangslage befindet sich im Anhang ab Seite 13.

Frage 6: Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (7 Punkte)

Berechnen Sie den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit der «Rot AG» für das Geschäftsjahr 2019.

Die zur Verfügung gestellten Linien geben keinen Aufschluss über die Anzahl der notwendigen Anpassungen.

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	

Frage 7: Auszahlungen an Lieferanten (2 Punkte)

Berechnen Sie die im Geschäftsjahr 2019 getätigten «Auszahlungen an Lieferanten» (Werte in TCHF)

Frage 8: Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (3 Punkte)

Berechnen Sie den Cash Flow aus Investitionstätigkeit der «Rot AG» für das Geschäftsjahr 2019.

Die zur Verfügung gestellten Linien geben keinen Aufschluss über die Anzahl der notwendigen Anpassungen.

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit	

Frage 10: Analyse einer kotierten Gesellschaft 2

(2 Punkte)

Die Choco AG verfügt über umfassende Kompetenzen in der Kakao- und Schokoladenherstellung – von der Beschaffung und Verarbeitung von Kakaobohnen bis hin zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Folgende Informationen zur Choco AG zum 31.12.2019 sind bekannt:

- Anzahl ausstehenden Aktien: 5'000 STK
- Aktienkurs: CHF 1'885
- Gewinn je Aktie: CHF 65
- Dividende je Aktie: CHF 26
- Bilanzsumme CHF 6'500'000
- Eigenkapitalquote: 36%

Nehmen Sie an, dass die Aktie der Choco AG folgende Kennzahlen aufweist:

- Kurs-Gewinn Verhältnis 28.2
- Kurs-Buchwert Verhältnis 3.7
- Dividendenrendite 1.67%

Beatrice Hölzli möchte auf der Basis dieser Kennzahlen Schlussfolgerungen für die Choca-Aktie ziehen. Kreuzen Sie alle Aussagen an, die Sie als richtig ansehen.

	Richtig	Falsch
Mit Hilfe des Kurs-Gewinn Verhältnisses und des Kurs-Buchwert Verhältnisses lässt sich die Attraktivität einer Investition in eine Aktie nicht beurteilen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dividendenrendite von Schokoladeherstellern ist im Verhältnis zu anderen Aktien meist höher, weil die Aktionäre an der Generalversammlung zusätzlich eine grosse Schachtel Schokolade erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Kurs-Buchwert-Verhältnis der Choco AG zeigt auf, dass der Markt den Wert des Unternehmens höher bewertet als die Bilanz das buchmässige Eigenkapital aufweist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Kurs-Gewinn Verhältnis der Choco AG ist im Vergleich zu den langjährigen Durchschnitten von an der SIX kotierten Aktien als tief zu beurteilen, folglich ist die Aktie günstig zu kaufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 11: Analyse einer kotierten Gesellschaft 1

(5 Punkte)

Die Choco AG verfügt über umfassende Kompetenzen in der Kakao- und Schokoladenherstellung – von der Beschaffung und Verarbeitung von Kakaobohnen bis hin zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Folgende Informationen zur Choco AG zum 31.12.2019 sind bekannt:

- Anzahl ausstehenden Aktien: 5'000 STK
- Aktienkurs: CHF 1'885
- Gewinn je Aktie: CHF 65
- Dividende je Aktie: CHF 26
- Bilanzsumme CHF 6'500'000
- Eigenkapitalquote: 36%

Beatrice Hölzli arbeitet als Produktionsleiterin für die Choco AG und hat im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes insgesamt 15 Aktien der Choca AG vergünstigt kaufen können. Da die Haltefrist für alle Aktien bald abläuft, beschäftigt sie sich nun mit der Rentabilität des Unternehmens und bittet Sie bei einer Analyse um Ihre Mithilfe. Berechnen Sie folgende Kennzahlen per 31.12.2019:

1. Dividendenrendite
2. Kurs-Gewinn Verhältnis (Price Earnings Ratio)
3. Kurs-Buchwert Verhältnis (Price Book Ratio)
Berechnen Sie dazu zunächst den Buchwert pro Aktie
4. Kurs-Buchwert Verhältnis (Price Book Ratio)

Frage 12: Bereinigung zum Zweck der Finanzanalyse

(6 Punkte)

Geben Sie an, welche der folgenden Aussagen zur Bereinigung der Jahresrechnung zum Zweck der Finanzanalyse richtig sind.

- a) Eine Auflösung stiller Reserven führt generell zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Dies gilt auch, wenn stille Reserven auf den Rückstellungen aufgelöst werden.
- b) Als Zwangsreserven wird die Differenz zwischen dem Fair Value auf dem zulässigen Höchstwert eines Vermögenswerts bzw. dem vorgeschriebenen Mindestwert und dem Fair Value einer Verbindlichkeit bezeichnet.
- c) Üblicherweise können die für die Bereinigung von sämtlichen stillen Reserven eines veröffentlichten Abschlusses notwendigen Informationen diesem direkt entnommen werden.
- d) Abhängig vom angewendeten Regelwerk und der Interessenlage der Abschlussersteller können gleiche Sachverhalte im Abschluss unterschiedlich abgebildet werden. Daher erhöht eine vorgängig erfolgte Abschlussbereinigung die Aussagefähigkeit eines Unternehmensvergleiches.
- e) Ziel der formellen Bereinigung ist es, Abschlüsse strukturell zu vereinheitlichen. Dies erfolgt vor allem durch Gliederungsanpassungen und Zusammenfassung von Positionen. Bei der materiellen Bereinigung werden die stillen Reserven bereinigt.
- f) Werden bei der Auflösung von stillen Reserven die latenten Steuern berücksichtigt, verändert sich das Eigenkapital bei der Auflösung exakt um die Höhe der stillen Reserve.

Frage 13: Analyse einer kotierten Gesellschaft 3

(3 Punkte)

Die Choco AG verfügt über umfassende Kompetenzen in der Kakao- und Schokoladenherstellung – von der Beschaffung und Verarbeitung von Kakaobohnen bis hin zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Folgende Informationen zur Choco AG zum 31.12.2019 sind bekannt:

- Anzahl ausstehenden Aktien: 5'000 STK
- Aktienkurs: CHF 1'885
- Gewinn je Aktie: CHF 65
- Dividende je Aktie: CHF 26
- Bilanzsumme CHF 6'500'000
- Eigenkapitalquote: 36%

Beatrice Hölzli hat die 15 Aktien der Choco AG im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes am 30.06.17 zum Kurs von CHF 1'550 erworben. Zudem ist bekannt, dass die Ausschüttungshöhe der Dividende von CHF 26 seit zehn Jahren konstant ist und jeweils Mitte Mai erfolgt. Nach der Analyse der kapitalmarktorientierten Bewertungskennzahlen möchte Frau Hölzli wissen, welche Rendite sie bisher auf ihrer Anlage von 15 Aktien erzielt hätte, wenn sie diese am 31.12.19 zum Kurs von CHF 1'885 verkauft hätte. Berechnen Sie zunächst den Ertrag auf ihr Investment und anschliessend die erzielte Jahresrendite.

1. Ertrag aus Investment
2. Erzielte Jahresrendite

Die folgende Aufgabe bezieht sich auf die Ausgangslage ab Seite 15.

Frage 14: Cashcycle

(11 Punkte)

Die Calida Group gehört zu den führenden Wäscheanbietern Europas. Unter den Marken CALIDA und AUBADE werden weltweit hochwertige Lingerie, Tag- und Nachtwäsche für Damen, Herren und Kinder wie auch eine exklusive Badekollektion produziert und vertrieben. Bekannt sind die nachfolgenden Informationen aus der konsolidierten Jahresrechnung der Calida Group 2019 (IFRS). Gehen Sie zudem davon aus, dass der gesamte Umsatz (Nettoverkaufserlös aus Verträgen mit Kunden) gegen Rechnung erfolgt.

1. Berechnen Sie die durchschnittliche Debitorenfrist der Calida Group für das Jahr 2019. Bitte runden Sie auf eine Dezimalstelle nach dem Komma (4 Punkte).
2. Berechnen Sie die durchschnittliche Lagerdauer der Calida Group für das Jahr 2019. Bitte runden Sie auf eine Dezimalstelle nach dem Komma (4 Punkte)
3. Berechnen Sie die Geldumschlagdauer der Calida Group für das Jahr 2019. Gehen Sie dafür von einer durchschnittlichen Kreditorenfrist von 83 Tagen aus. Falls Sie bei den vorherigen Teilaufgabe keine Ergebnisse erhalten haben, gehen Sie von einer durchschnittlichen Lagerdauer von 235 Tagen und einer durchschnittlichen Debitorenfrist von 30 Tagen aus. Bitte runden Sie auf eine Dezimalstelle nach dem Komma. (3 Punkte)

ENDE DER PRÜFUNG

Ausgangslage Roth AG

Nachfolgend sind die Schlussbilanzen zum 31.12.2019 und zum Vorjahr per 31.12.2018 sowie die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2019 der «Rot AG» dargestellt (alle Werte in TCHF)

Bilanzen der Rot AG in TCHF:

Aktiven	31.12.19	31.12.18	Passiven	31.12.19	31.12.18
Flüssige Mittel	2'145	2'025	Verbindlichkeiten L&L	855	825
Forderungen L&L	1'335	1'245	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	180	195
Andere kurzfristige Forderungen	195	270	Passive Rechnungsabgrenzung	75	60
Vorräte	2'040	1'950	Kurzfristiges Fremdkapital	1'110	1'080
Aktive Rechnungsabgrenzung	225	270			
Umlaufvermögen	5'940	5'760	Bankdarlehen	1'050	1'500
			Rückstellungen	555	525
Beteiligungen	200	200	Langfristiges Fremdkapital	1'605	2'025
Sachanlagen	3'300	2'700	Fremdkapital	2'715	3'105
Immaterielle Vermögenswerte	400	550			
Anlagevermögen	3'900	3'450	Aktienkapital	3'750	3'300
			Gesetzliche Kapitalreserven	1'650	1'200
			Gesetzliche Gewinnreserven	450	450
			Freiwillige Gewinnreserven	450	425
			Jahresgewinn	825	730
			Eigenkapital	825	730
Total Aktiven	9'840	9'210	Total Passiven	9'840	9'210

Erfolgsrechnung 2019 der Rot AG in TCHF

Umsatz	20'550
Warenaufwand	-14'850
Personalaufwand	-3'600
Rückstellungsaufwand	-30
Übriger Betriebsaufwand	-225
Abschreibungen	-675
Erfolg aus Verkauf Sachanlagen	15
EBIT	1'185
Finanzaufwand	-60
EBT	1'125
Steueraufwand	-300
Jahresgewinn	825

Ergänzende Angaben zur Rot AG

- **Allgemein**
 - Im Jahr 2019 wurden Sachanlagen verkauft. Diese waren mit einem Buchwert von TCHF 75 in den Büchern. Beim Verkauf entstand ein Gewinn von TCH 15
 - Im Jahr 2019 wurden keine Beteiligungen und immateriellen Vermögenswerte gekauft oder veräussert.
- **Rückstellungen**
 - Die Veränderung der Rückstellungen ergibt sich aus Neubildungen von TCHF 30.
- **Bankdarlehen**
 - Im Juni 2019 wurde das Bankdarlehen um TCHF 150 erhöht. Im Dezember 2019 erfolgten eine Rückzahlung.
- **Passive Rechnungsabgrenzung**
 - Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich ausschliesslich auf den Steueraufwand.
- **Übrige Aktiven und übriges Fremdkapital**
 - Die anderen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten nur Sachverhalte im Zusammenhang mit dem betrieblichen Ergebnis.
- **Eigenkapital**
 - Im August 2019 wurde das Aktienkapital erhöht. Dabei wurden 450 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 mit einem Agio von 100% emittiert.
 - Im Mai 2019 hat die Generalversammlung bezüglich Gewinnverwendungsvorschlag betreffend Geschäftsjahr 2018 beschlossen, den Jahresgewinn 2018 auf die freiwillige Gewinnreserve zu übertragen und anschliessend eine Ausschüttung einer Dividende aus den freiwilligen Gewinnreserven vorzunehmen.
- **Abschreibungen**
 - Die Position «Abschreibungen» beinhaltet die Abschreibungen auf den Sachanlagen und die Abschreibungen (Amortisationen) auf den immateriellen Vermögenswerten.
- **Finanzaufwand**
 - Die Position «Finanzaufwand» beinhaltet ausschliesslich Zinsaufwand. Der Zinsaufwand entspricht den effektiv bezahlten Zinsen.
- **Zinsen und Steuern**
 - Die bezahlten Zinsen sowie die bezahlten Steuern sind in der Geldflussrechnung separat zu zeigen. Die bezahlten Zinsen sind als Finanzierungstätigkeit auszuweisen.

Ausgangslage Calida Group

Die Calida Group gehört zu den führenden Wäscheanbietern Europas. Unter den Marken Calida und Aubade werden weltweit hochwertige Lingerie, Tag- und Nachwäsche für Damen, Herren und Kinder wie auch eine exklusive Badekollektion produziert und vertrieben. Bekannt sind die nachfolgenden Informationen aus der konsolidierten Jahresrechnung der Calida Gruppe 2019 (IFRS). Gehen Sie davon aus, dass der gesamte Umsatz (Nettoverkaufserlös aus Verträgen mit Kunden) gegen Rechnung erfolgt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar – 31. Dezember	Anmerkungen	2019	2018
Nettoverkaufserlöse aus Verträgen mit Kunden	19	404'313	409'475
Übriger betrieblicher Ertrag		4'402	3'993
Betriebsertrag		408'715	413'468
Warenaufwand und Fremdleistungen		-144'248	-146'148
Personalaufwand	20	-127'736	-128'711
Übriger Betriebsaufwand	22	-85'582	-107'600
Abschr. Sachanlagen + immaterielle Anlagen	23	-8'783	-9'401
Abschr. Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	6	-18'810	-
Betriebsaufwand		-385'159	-391'860
Betriebsgewinn		23'556	21'608
Finanzertrag	24	76	114
Finanzaufwand	24	-1'477	-506
Währungsdifferenzen	24	-971	1'710
Finanzergebnis, netto		-2'372	1'318
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern		21'184	22'926
Ertragssteuern	14	-4'619	-5'156
Unternehmensgewinn		16'565	17'770
Zurechenbar:			
Den Aktionären der Calida Holding AG		15'677	16'214
Den nicht beherrschenden Anteilen		898	1'556
Unternehmensgewinn pro Namenaktie in CHF	25	1.90	1.97
Verwässerter Unternehmensgewinn pro Namenaktien in CHF	25	1.90	1.97

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember	Anmerkungen	2019	2018
Flüssige Mittel	1	57'850	43'613
Forderungen aus L&L	2	33'955	38'986
Übrige kurzfristige Forderungen	3	6'905	6'531
Kurzfristigen Finanzanlagen	8	1'532	1'022
Warenvorräte	4	87'320	100'377
Vermögenswerte aus Rückgaberechten		1'117	930
Laufende Steuerguthaben		4'416	6'536
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'775	3'415
Vermögenswerte zum Verkauf klassifiziert	7	1'814	-
Umlaufvermögen		198'684	201'410
Sachanlagen	5	19'573	20'963
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	6	87'219	-
Immaterielle Anlagen	7	57'894	82'659
Langfristige Finanzanlagen	8	5'975	5'801
Übrige langfristigen Anlagen	20	154	203
Latente Steuerguthaben	14	5'425	5'571
Anlagevermögen		176'240	115'197
Aktiven		374'924	316'607

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	23'614	29'054
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6	17'812	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	24'154	34'259
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	16'142	13'580
Rückerstattungsverbindlichkeiten		2'676	2'072
Laufende Steuerverbindlichkeiten		3'171	1'877
Kurzfristige Rückstellungen	13	1'684	2'067
Passive Rechnungsabgrenzung	12	35'479	32'549
Kurzfristige Verbindlichkeiten		124'696	115'458
Langfristige Verbindlichkeiten	9	13	10
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6	49'710	-
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	20	7'576	2'497
Langfristige Rückstellungen	13	4'025	3'880
Latente Steuerverbindlichkeiten	14	6'396	8'452
Langfristige Verbindlichkeiten		67'720	14'839
Fremdkapital		192'416	130'297
Aktienkapital		826	826
Eigene Aktien		-536	-536
Reserven		174'166	174'400
Eigenkapital der Aktionäre der Calida Holding AG		174'456	174'690
Nicht beherrschende Anteile	16	8'052	11'620
Eigenkapital	15	182'508	186'310
Passiven		374'924	316'607